

DEUTSCH TRAINING FÜR MISSION



BE

SENT

reach the unreached.

TRAININGSEINHEIT 47 (31.10 MINUTEN)**MULTIPLIKATION – MULTIPLIKATIONSPRINZIPIEN**

222 - 2. Timotheus 2,2.....

Exponentialwachstum

Elefanten oder Kaninchen

Was ist das Geheimnis der Kaninchen?.....

Jeder kann die ganze Welt gewinnen!

Multiplikation auf allen Ebenen

Anmerkung.....

Der Schlüssel jeder qualitativen Multiplikations-Bewegung ist.....

Multiplikation – Ein jedes nach seiner Art.....

Vision vom Feuerwerk in der Nacht

➔ *Teil II: Anwendung / Application*➔ *Teil III: Outreach*

Trainingseinheit 47



Multiplikation – Multiplikationsprinzipien

In dieser 47. Trainingseinheit wollen wir verschiedene Multiplikationsprinzipien anschauen. Die Themen, die wir diese Session behandeln werden, sind:

- 222 = 2 Timoteus 2,2
- Exponentialwachstum
- Elefanten und Kaninchen
- Machet zu Jüngern alle Völker – Jeder kann die ganze Welt gewinnen
- Multiplikation auf allen Ebenen

222 – 2 Timotheus 2,2

Das Geheimnis einer Bewegung ist, dass die Jünger das, was sie bekommen haben, direkt weitergeben.

2 Timotheus 2,2

Und was du von mir gehört hast durch viele Zeugen, das befiel jetzt treuen Menschen an, die tüchtig sind, auch andere zu lehren.

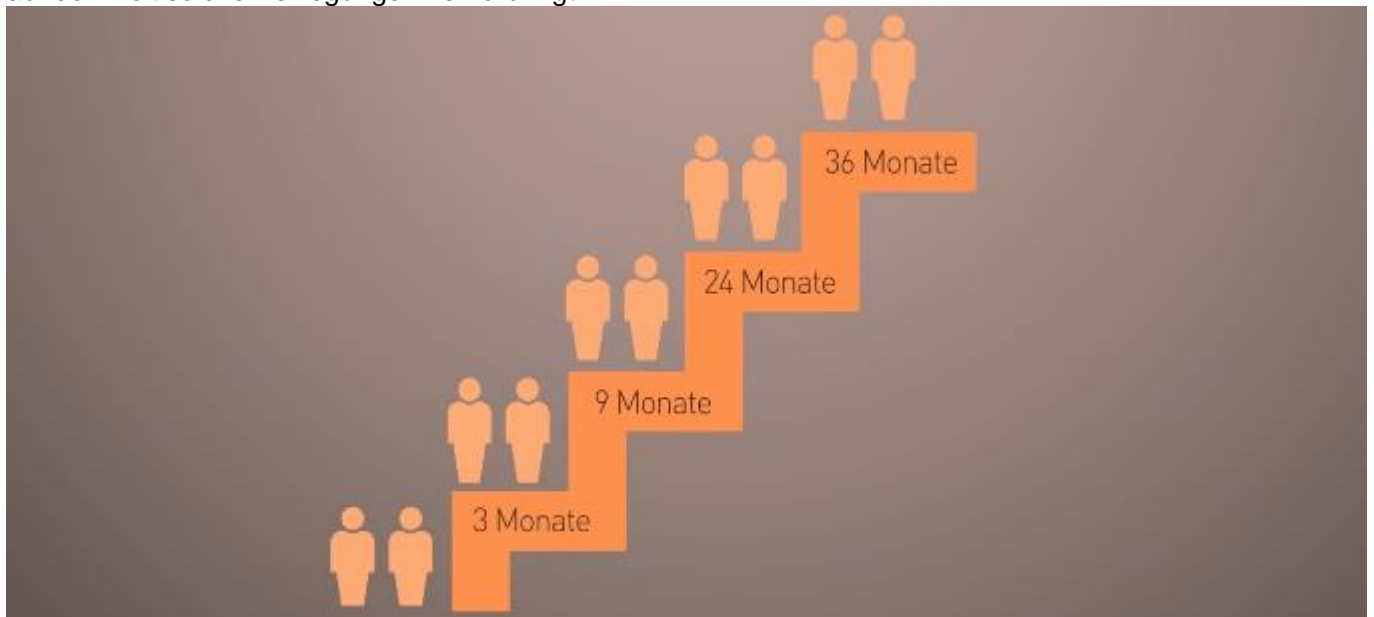
Paulus erwähnt hier vier Multiplikationsstufen:

1. Paulus
2. Timotheus
3. Treue Menschen
4. Andere

Darum definiert man heute eine Bewegung über 4 Multiplikationsstufen, beziehungsweise 4 Generationen. Es gibt so etwas wie einen kritischen Punkt. Wenn man diesen Punkt erreicht, wird die Dynamik einer Bewegung normalerweise nicht mehr gestoppt. Dieser kritische Punkt ist erreicht, wenn die Multiplikation

- 1000 Jünger in
- 100 Gemeinden im Haus in der
- 4. Generation erreicht hat.

Das ist die Definition einer DMM. Es ist ein atemberaubendes Phänomen, dass der Heilige Geist heute überall auf der Welt solche Bewegungen hervorbringt.

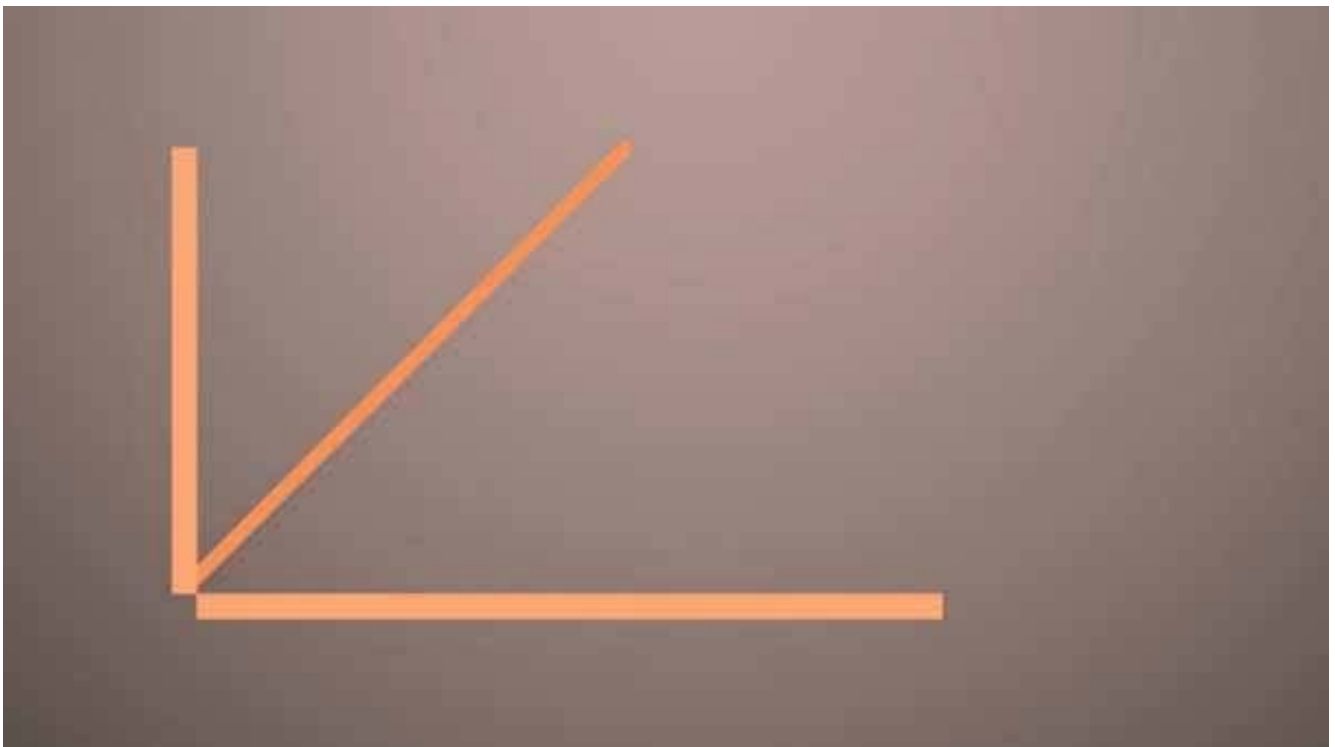


Exponentialwachstum

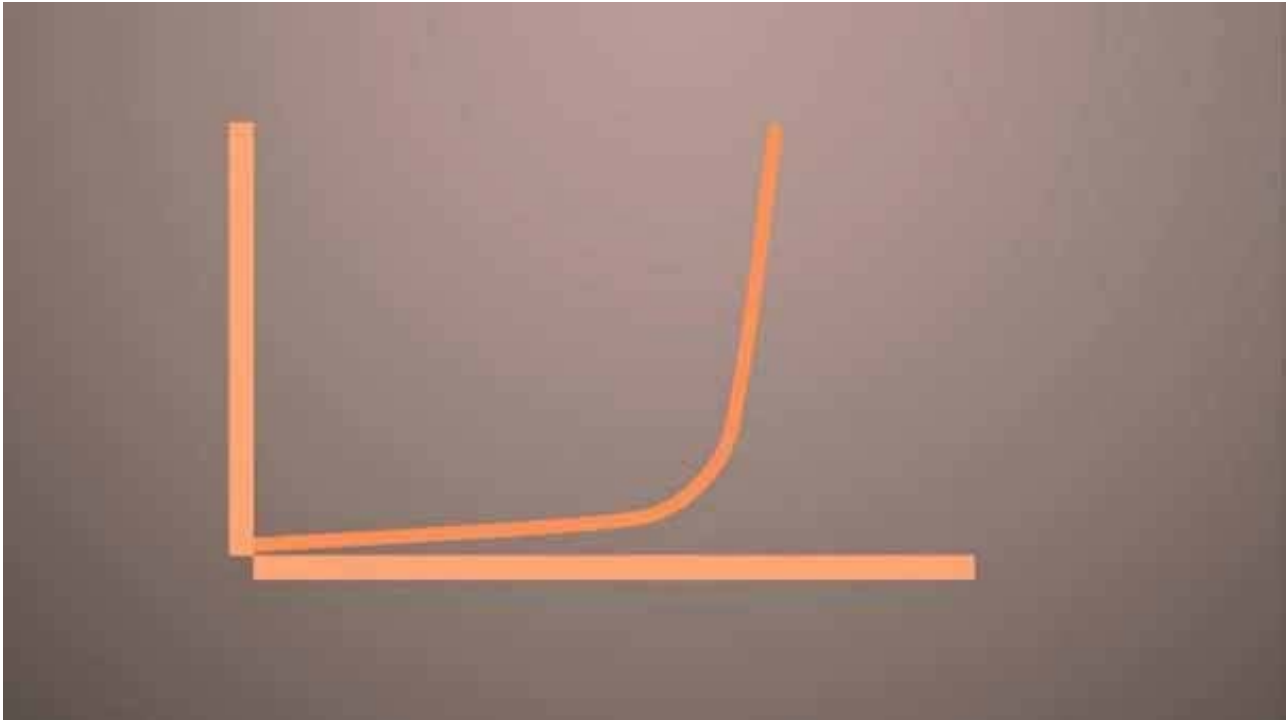
Es gibt ein sogenanntes lineares Wachstum oder additives Wachstum. Das passiert, wenn man Leute, Schritt für Schritt hinzufügt.

Dann gibt es aber auch das exponentielle Wachstum, sozusagen das explosive Wachstum. Das Geheimnis dieses explosiven Wachstums liegt darin, dass echte Jünger wieder andere zu Jüngern machen, die wieder andere zu Jüngern machen. Wachstum aus Multiplikation.

Wenn neubekehrte Gläubige zur Gemeinde hinzugefügt, aber nicht bejüngert werden und deshalb auch nicht weitergeben, was sie empfangen haben, dann ist das nur Addition. Das ist additives Wachstum und hat eine lineare Wachstumskurve. Es wird stetig etwas mehr.

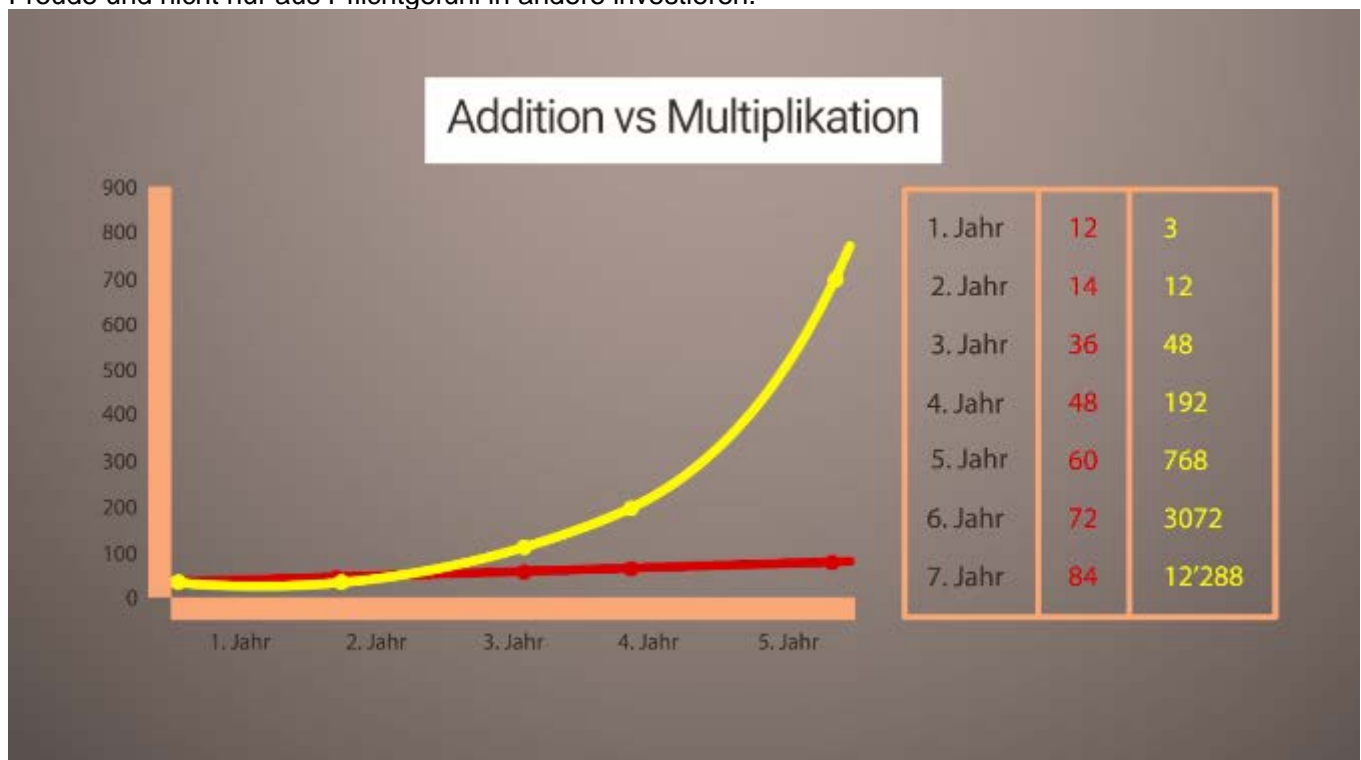


Multiplikatives Wachstum dagegen funktioniert wie Exponentialwachstum. Dort sieht die Wachstumskurve anders aus.



Interessant ist, dass die Exponentialkurve am Anfang langsamer als die lineare Wachstumskurve wächst. Man investiert viel Zeit darin, die ersten Jünger zu trainieren. Dann beginnen aber auch sie, andere zu bejüngen, die wieder andere bejüngen. Generation um Generation reproduziert sich.

Ab der 5.-7. Multiplikationsstufe kommt es plötzlich zu einem explosiven Schub. Damit es zu einem exponentiellen Schub kommen kann, muss das richtige Fundament gelegt werden. Es braucht in der ersten Zeit viel Geduld, sich in Jünger zu investieren, damit sie so begeistert sind, dass sie sich auch wieder aus Freude und nicht nur aus Pflichtgefühl in andere investieren.



Gott liebt viel Frucht.

Johannes 15,2-16

Eine jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, nimmt er weg; und eine jede, die Frucht bringt, reiniget er, dass sie mehr Frucht bringe (...) Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun (...) Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt.

Viel Frucht, mehr Frucht, bleibende Frucht!

Elefanten oder Kaninchen

Es gibt ein aufschlussreiches Beispiel aus der Natur, das den Unterschied zwischen der linearen und der exponentiellen Vermehrung gut darstellt und zwar ist das die Fortpflanzungsrate von Elefanten und Kaninchen.



Was ist das Geheimnis der Kaninchen?

- Kaninchen sind fast immer bereit für die Multiplikation.
- Kaninchen fangen früher an zu multiplizieren.
- Kaninchen multiplizieren gleich eine ganze Gruppe.
- Kaninchen brauchen weniger Zeit zum Multiplizieren

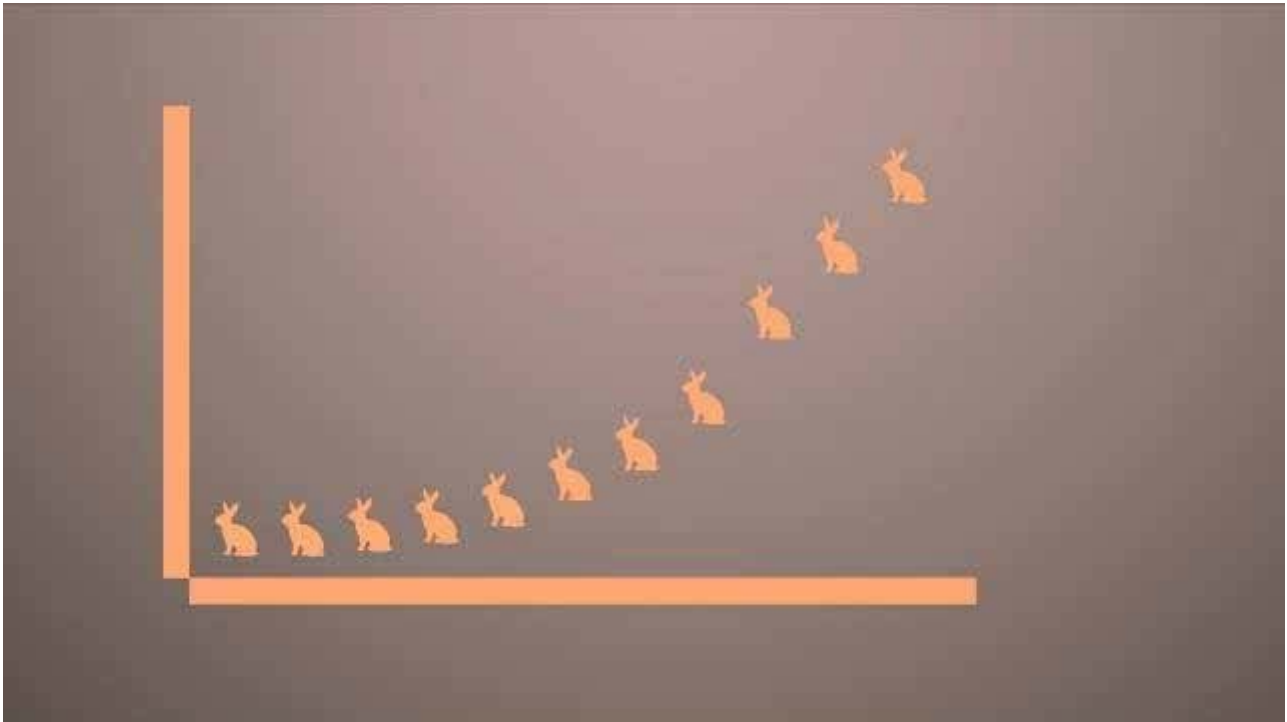
Der Schlüssel jeder Multiplikationsbewegung ist eine gründliche Jüngerschaft! Darum sagte der Herr am Schluss zu seinen Jüngern: „Machet zu Jüngern!“

Jeder kann die ganze Welt gewinnen!

Die ersten Christen in Jerusalem lebten eine multiplikative Jüngerschaft. Von dort aus breitete sich das Evangelium atemberaubend schnell im damaligen Römischen Reich aus. Der Grund für diese Ausbreitung war das multiplikative Wachstum.

Bei Paulus lesen wir sehr oft von seinen Jüngern. Er hat offensichtlich multiplikativ Jünger gemacht. Im Gegensatz zu Petrus. Man vermutet, dass die Gemeinde in Jerusalem und in Israel im Laufe der Kirchengeschichte fast ausstarb, weil Petrus weniger den Fokus auf Multiplikation legte.

Jeder kann die ganze Welt gewinnen. Wenn ein Ehepaar sich zwischen 20 und 65 ausschließlich in die multiplikative Jüngerschaft investieren würde, also 45 starke Jahre zur freien Verfügung hätte, könnte es wirklich fast die ganze Welt gewinnen.



Einer allein kann mit multiplikativer Jüngerschaft theoretisch den Jüngerschaftsbefehl erfüllen.





Wenn wir anfangen, Jünger zu machen, die ihrerseits wieder Jünger machen, ist das wie ein Strom, der nicht aufhört zu fließen. Wir können auch immer wieder neu damit beginnen. So werden wir zu Quellen, der Jüngerschaft, die nicht aufhören zu fließen. Selbst wenn wir sterben, fließen diese Ströme weiter. Das ist sicher der beste Weg, unser Leben zu investieren.

Multiplikation auf allen Ebenen

Unsere Vision ist es, überall unter den Unerreichten eine DMM zu starten. Und das geschieht auf verschiedenen Ebenen:

- Zum einen, indem wir unter den Unerreichten sich reproduzierende Jüngerschaft pflanzen.
- Zum anderen, indem wir mit den Jüngern sich selber reproduzierende Jüngerschaftsgemeinden – geistliche Familien und vernetzte Hauskirchen – pflanzen.

Anmerkung

- In den letzten Jahren hat der Heilige Geist nun auf souveräne und kraftvolle Weise weltweit solche Jüngerschaftsbewegungen hervorgebracht. Die meisten solcher Bewegungen sind in Asien, z.B. in Indien oder in China entstanden. Viele auch in Afrika und Südamerika. Leider gibt es bisher vergleichsweise wenige davon in der westlichen Welt (Europa, Nordamerika, Australien).
- Es gibt etliche solcher Bewegungen, die in den Hochreligionen (Hinduismus, Islam, Buddhismus) entstanden sind. Manche dieser Bewegungen sind riesig, mit Hunderttausenden von Jüngern.
- Herausragend ist, dass keine einzige dieser Bewegungen dem Typus der Programmkirche – regelmäßige Treffen an einem Ort, Pastor, Sonntagsgottesdienst – entspricht. Diese Art von Kirche kann keine Bewegung hervorbringen. Die großen neuen Bewegungen funktionieren fast ausschließlich nach dem Modell der Gemeinde im Haus und der vernetzten Hauskirchen. Die Ausnahmen sind einige Zellgemeinden, die sich reproduzieren.

Unsere Vision ist die Pflanzung von

- Sich selbst reproduzierender Jüngerschaft
- Sich selbst reproduzierenden Jüngerschaftsgemeinden
- Bewegungen

Als Grundprinzip gilt:

2 Timotheus 2,2

Und alles was du von mir gehört hast durch viele Zeugen, das befiehl jetzt treuen Menschen an, die tüchtig sind, auch andere zu lehren.

Wenn wir von Multiplikation im natürlichen Leben sprechen, also der Zeugung und Geburt eines Kindes, so wird nicht nur ein neues Leben geboren, sondern es wird auch die DNS (DNA) der Eltern weitergeben. Multiplikation soll nicht nur zu quantitativer, also zahlenmäßiger Multiplikation führen, sondern auch zu qualitativer.

Durch quantitative Multiplikation werden neue Nachfolger für Jesus gewonnen und neue Leiter trainiert.

Durch qualitative Multiplikation multiplizieren wir

- die 16 Inhalte der Jüngerschaft
- die 12 Hauptwerte einer geistlichen Familie
- die 5 Qualifikationen der Leiter – Gesandte, Älteste, Diakone
 1. Ehereife
 2. Familienreife
 3. Charakterreife
 4. Lebensreife
 5. Lehrreife

Der Schlüssel jeder qualitativen Multiplikationsbewegung ist

- Eine gründliche Jüngerschaft
- Eine gesunde geistliche Familie, welche die 12 Werte lebt
- Eine Leiterschaft mit den 5 Reifemerkmale

Multiplikation – Ein jedes nach seiner Art

- Jünger bringen neue Jünger hervor
- Geistliche Familien bringen geistliche Familien hervor
- Vernetzte Hauskirchen bringen vernetzte Hauskirchen hervor
- Teams von Gesandten bringen wieder Teams von Gesandten hervor
- Älteste bringen wieder Älteste hervor
- Diakone bringen wieder Diakone hervor
- Die Dienste des fünffachen Dienstes bringen neu die Dienste des fünffachen Dienstes hervor

Vision vom Feuerwerk in der Nacht

Eine Rakete steigt in der Nacht hoch und explodiert. Aus dieser explodierenden Rakete steigt eine zweite empor und explodiert, daraus eine dritte, eine vierte und so weiter, bis der ganze Nachhimmel erhellt ist. So ist es auch mit einer Sendung, die sich multipliziert. Schlussendlich haben wir Multiplikation auf allen Ebenen, die das Licht des Reiches Gottes an einen finsternen Ort bringt.

→ Teil II: Anwendung/Application

- a) Jemand aus der Gruppe wiederholt (Zusammenfassung) in eigenen Worten dieses Teaching für die anderen aus der Gruppe. Die anderen ergänzen, wenn etwas vergessen wird.

- b) Gruppenaustausch/Gruppendiskussion

- c) Aufschreiben von persönlichen Erkenntnissen aus dem Teaching

- d) Teilt mit der Gruppe, wo ihr überall die Prinzipien der Multiplikation vermitteln und anwenden wollt?

- e) Jede Gruppe präsentiert, was sie gelernt hat und stellt die Umsetzungsziele vor
(Outreach/Gruppenmeeting)

→ Teil III: Outreach

4 Stunden pro Woche Gebet, 4 Stunden pro Woche Gehen, 4 Stunden pro Woche Jüngerschaft, 3 Stunden pro Woche Community of Faith.

1. BETEN:

A) Prayerwalk mit dem Partner/Team 2 Stunden pro Woche ☐

B) Betet für jeden Jünger vor jedem Jüngerschaftstreffen 1 Stunde ☐

C) Betet vor jedem Community Meeting 1 Stunde ☐

2. GEHEN: zu den Unerreichten eurer Herzenszielgruppe ☐

3. Suche Personen des Friedens ☐

4. PREDIGEN: des Evangeliums vom Reich Gottes ☐

5. ERZÄHLEN: des Heilsweges ☐

6. Evangelistische Bibelstudien mit Interessierten ☐

7. Gib fünf Leuten dein persönliches Zeugnis ☐

8. Ruf zur Umkehr und in die Nachfolge ☐

9. GLAUBE, BUSSE, TAUFGE und EMPFANG DES HEILIGEN GEISTES ☐

10. Bete in einem Outreach für kranke Menschen ☐

11. Wenn du so geführt wirst, wecke eine tote Person auf ☐

12. Sucht das Reden Gottes und die Führung des Heiligen Geistes ☐

13. Betet für die 200 Millionen verfolgten Christen auf der Welt und betet für eure
«Verfolger» und segnet, die euch fluchen ☐

14. Fahre fort, die Jüngerschaftsgruppe mit diesen 16 Lektionen zu trainieren/
coachen ☐

15. Fahre fort, die Leiter für die vernetzte(n) Hauskirche(n) zu trainieren ☐

16. Berufe deine Hauptjünger, Multiplikationsschlüsselleute, die du senden willst.
Investiere speziell in diese Multiplikatoren. ☐

17. Bestimme, mit wem du diese Prinzipien der Multiplikation (Lektion 47) teilen,
vermitteln und anwenden willst. Tu es JETZT! ☐

PS: Be sent ist ein Training – ohne Praxis ist es praktisch wertlos